OFFENBACH-POST

Den Angelteich sieben Monate lang belüftet

Strüb: Warum nicht auch am Schultheis?

Von Martin Kuhn

Rumpenheim ▪ Die umfangreiche Sanierung des Schultheisweihers ist im Sommer gerade erst angelaufen. Derweil konnte der Angelsportverein (ASV) Rumpenheim am Wochenende bereits den erfolgreichen Abschluss seiner Teichsanierung feiern. Zugegen war bei dem kleinen Fest auch der SPD-Stadtverordnete Erich Strüb, der das Augenmerk auf den nahe gelegenen Schultheis richtete. „Es ist ein Rätsel, warum die Stadt von dem Verfahren dort keinen Gebrauch macht."

Das Belüftungsprojekt hat zur Freude der Rumpenheimer Sportfischer eine weitere Verschlammung des Weihers verhindert. Die süddeutsche Firma Drausy hat mit Hilfe eines patentierten Schlauchsystems Sauerstoff direkt in die Bodenregion eingebracht, um dort einen natürlichen Abbau von eingetragener Biomasse zu begünstigen und gleichzeitig auch den schon vorhandenen Schlamm abzubauen. Einer der Vorteile laut Hersteller: Die Luft oder auch Gasgemische werden kontinuierlich feinblasig dosiert - und das auf einer Schlauchlänge bis zu zehn Kilometer.

Freilich braucht das seine Zeit. In Rumpenheim wurde das Gewässer sieben Monate lang belüftet - drei Monate im Herbst 2005, vier Monate im Frühjahr 2006. Die Kosten für die Miete der Anlage konnte der kleine Verein nicht allein stemmen. „Dankenswerterweise", so ASV-Vorsitzender Robert Baumbach, „hat sich der Flughafenbetreiber Fraport mit 8 000 Euro beteiligt." Den Kontakt zum Angelsportverein hatte Erich Strüb hergestellt. Gleichwohl packten auch die Angelsportler kräftig mit an. Während dieser Zeit wurde im Uferbereich Bewuchs zurück geschnitten, damit der Stickstoff-Eintrag minimiert wird.

Drausy-Geschäftsführer Nikolaus Weth hält sein System weiterhin für den Schultheis geeignet. Vor gut einem Jahr nahm er daher mit dem städtischen Umweltamt Kontakt auf. Dort zeigte man sich eher abwartend. „Es ist aber schon abzusehen, dass die Belüftung via Schlauch als einzige Maßnahme im Schultheis nicht ausreicht", hieß es aus den Amtsstuben. Nun setzt man auf Appelle an die Badegäste und das Abfischen von Graskarpfen, Brassen und gewöhnliche Karpfen. Aber gerade als sich der Schultheis „auf dem Weg zum ökologischen Gleichgewicht" befand, kippte der See wegen der heißen Tage wieder und musste für Badegäste geschlossen werden.

Dennoch glauben die Verantwortlichen an ihre Vorgehensweise: „Wir wollen im Mainbogen nicht mit einem hohen technischen Aufwand etwas künstlich herstellen. Das wäre nicht im Einklang mit der Natur", setzt Projektleiter Helmut Teichmann am Schultheis auf eine natürliche Gesundung.

@ www.drausy.de

Die Wasserqualität im Rumpenheimer Angelteich ist wieder top. Das zeigen - auch symbolisch - frohgelaunt alle Beteiligten nach Abschluss der Arbeiten (von links): Nikolaus Weth (Geschäftsführer der Firma Drausy), Stadtverordneter Erich Strüb, Kurt Vetter (2. Vorsitzender Angelsportverein), Frank Cornelius (Fraport) und Robert Baumbach (1. Vorsitzender Angelsportverein).

Foto: Georg